

Kapitel 11

Anmerkungen zur Frage der Behandlung mit Androgenen

Prof. Dr. med. Nasrollah T. Shahidi

ehemals Medizinische Hochschule Wisconsin, USA

(im Original erschienen im „FA Family Newsletter“ des FARF, Ausgabe Nr. 31, Frühjahr 2002, übersetzt und modifiziert von Dr. Wolfram Ebell, Charité, Berlin)

Androgene werden in der Therapie von Fanconi-Anämie seit mehr als 45 Jahren eingesetzt und haben zu einer bedeutenden Verbesserung im Überleben dieser Patienten geführt. Viele verschiedene Präparate wurden in der Vergangenheit verabreicht. Einige der Testosteron-Derivate [Varianten des männlichen Geschlechtshormons Testosteron] wie Testosteron-Esther oder fluoridierte Präparate haben eine sehr stark vermännlichende Wirkung und sollten nicht bei Kindern und Frauen angewendet werden.

Unter den sogenannten anabolen Steroiden hat sich Oxymetholon vermeintlich als der effektivste Wirkstoff zur Stimulierung der Blutbildung erwiesen. Systematische Prüfungen oder Vergleiche von verschiedenen Androgenen haben bisher aber nicht stattgefunden. So wird auch Danazol immer wieder als potentiell wirksame Alternative genannt. Es handelt sich hierbei um ein abgeschwächtes Androgen mit immunregulatorischen Eigenschaften und Einsatz bei Immunthrombozytopenien, Lupus erythematodes und Endometriose.

Oxymetholon führt unter sorgfältigen Kontrollen zu begrenzten Nebenwirkungen, die in Kapitel 10 von Dr. Akiko Shimamura (Seite 113) aufgeführt sind. Die zu starke Vermännlichung bei Mädchen und vor allem die Lebernebenwirkungen zwingen gelegentlich zu Dosisreduktionen oder zur Beendigung der Androgen-gaben.

Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Androgene auch gegenüber der Transplantation noch einmal unter kontrollierten Bedingungen in multizentrischen Studien geprüft würden. *Solche Studien sind zurzeit an mehreren Zentren begonnen worden (Anmerkung des Übersetzers).*

[Zur Diskussion über den generellen Einsatz von Androgenen bei der Fanconi-Anämie aus heutiger Sicht wird auch auf die Transplantationskapitel von Dr. Margaret L. MacMillan / Dr. John Wagner (Kapitel 24) und Dr. Richard E. Harris (Kapitel 23) sowie das Kapitel über die Behandlung der hämatologischen Probleme von Dr. Akiko Shimamura (Kapitel 10) verwiesen.]

Ausgewählte Veröffentlichung zum Thema Androgene:

Shahidi NT. A review of the chemistry, biological action and clinical applications of anabolic androgenic steroids.
Clinical Therapeutics 23:1355-1390, 2001.